

# Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste

zu Berlin.

*Dr. h.c.*  
Professor Karl Graener

*Komponist*

Mitglied seit 8. 3. 1922

geb. 11. 1. 1872  
zu  
Berlin

gestorben. 18. November 1924

in  
Potsdam

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,  
die Colonnen I<sup>d</sup> und III unausgefüllt zu lassen.

gel. M.R.

Lippa G. Nr. 24

I.

## Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen

Paul Hermann Franz Graener

- b. Zeit und Ort der Geburt.**

11. 1. 1872 Berlin

Name und Stand des Vaters.

Hermann f. G. Schlar

## Religion.

Evangelisch luth

- c. Familienstand. Verheiratet mit:

Maria Elisabeth, geb. Hanschmidt.

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Hering Graemer geb. 1896 † 1904  
Paul Tracy " geb. 1898 † 1918 in Felt  
Clara " geb. 1903.

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

1893-94 bis der Kursus von Kiel

II

## Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Askanisches Gymnasium in Berlin.  
Königlicher Dom zu Berlin

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.**

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst; Zeit, Art und Ort derselben.

III.  
Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer. Vorlage
<u>Opern:</u>		
1. <u>a. Sieg</u> 3 Akte (Festsymphony)	1898	
2. <u>Narrenspruch</u> (1900) (Otho Antes)	1911	Universal Edition, Wien
3. <u>Don Juan übersteuert</u> (3 Akte) (Otho Antes)	1912-13	"
4. <u>Byzanz</u> 3 Akte (Otho Antes)	1916	"
5. <u>Tobias und Jebrande</u> 3 Akte (Ernst Harde)	1918	"
<u>Orchesterwerke:</u>		
<u>Sinfonietta</u> op. 29	1910	
<u>Impression</u> "	1911	"
<u>Aus dem Reiche des Pan</u> Suite op. 22	1908	F. Kistner, Leipzig
<u>Waldmärkte</u> "	1922	"
<u>Musik am Strand</u> "	op. 44	Eos Verlag, Berlin
<u>Romantische Tänze</u> "	op. 41	Wilhelm Hansen, Copenhagen
<u>Variationen nach Paganini</u> op. 55	1922	Böse + Brock, Berlin
<u>Kammermusik:</u>		
<u>Trio</u> (Kammermusiksdichtung) op. 20	1905	F. Kistner
<u>Trio</u> , (Kl. Klavier, Cello) op. 61	1923	Universal Edition
<u>Theaterstück</u> op. 54	1920	Böse + Brock
" op. 33	1912	Universal Edition
" op. 63	1923	
<u>Kobz-Sonate</u> op. 56	1921	Böse + Brock
<u>Rhapsodie f. Alt und Klavier</u> op. 53	1920	" "
<u>Trio</u> f. Klavier + Klavier op. 64	1923	J.-H. Zimmerman
<u>Lieder</u>		
op. 4, 6, 62 (12 Lieder)		F. Kistner
op. 11, 15 (7 Lieder)		"
op. 12, 21, 30 (10 Lieder)		Schott, Mainz
op. 29, 40, 47, 49, 50 (21 Lieder)		Universal Edition
op. 45, 46 (9 Lieder)		Eos Verlag
op. 3, 52, 57 (12 Lieder)		Böse + Brock
op. 43 + 6. <u>folgenreicher</u> (14 Lieder)		Breitkopf + Härtel
op. 16 (5 Lieder)		Ernst Eulenburg

IV.  
Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Dienstlauf der Komponistin in Leipzig, 1909-1914.

## V.

## Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;  
Titel und Rang.

## Hauptamt.

## Nebenämter, Nebenfunktionen.

Liter. f. Kongressen u.s.  
Leiter des Erzgebirgsvereins -  
Vorstand, Mitglied des Deutschen  
Appellationsgerichts vom 1. Okt. 1920.

## VI.

## Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene  
öffentliche Ämter.

## Art der Auszeichnung.

## Datum der Ernennung.

Professor,  
Vorstand der Deutschen  
Akademie der Künste Berlin

1920.

Acad. Mitglied der Akademie  
der Künste Berlin

1922.

Medal. Preisgerichtspreis der  
Föhrer Ausstellung

1923.

VII.  
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

geboren 16.1.72 Berlin. Aufzucht für Dürren bei  
Kommunismus Volksschule (Körbke) Kaiserliches Konservatorium  
in Berlin (Klarin) Bernhard Kowitz (Klarin) : Schüler der  
Komposition Berlin. später Studiengärtner in  
Königsberg, Bremen, Halle, Berlin, London.  
In London 1908 - 1910 Lieder am Hampstead Conserv.  
1910 - 11 Lieder (Kompos.) am neuen Wiener Konserv.  
1911 - 1914 Schüler der Hochschule in Leipzig.  
Von 1920 ab zunächst Max Reger an der Leipziger  
Konserv. lehren.